

Wie schön und aufregend!

31.07.2012

Norman Mailer und Bert Stern "Marilyn Monroe"



Bert Stern "Black and White Roses,"
1962

Richtige Legenden sind selten geworden, diese mythischen Figuren der Populärkultur, umgeben von Aura und Glamour. Jetzt kommt ein Bildband heraus, der gleich drei Berühmtheiten vereint: Marilyn Monroe, Bert Stern und Norman Mailer.

Bewertung ★★★★★

Vorgestellt von
hronline.de

Zurück in die Zeit der frühen 60er entführt uns ein üppiger Bildband, der eine – wahrlich legendäre – Serie des amerikanischen Fotografen Bert Stern vorstellt. Stern fotografierte Marilyn Monroe (1. Juni 1926 - 5. August 1962) nur wenige Wochen vor ihrem Tod. Es war eins ihrer letzten Fotoshootings – und nicht zu Unrecht wird behauptet: wohl auch ihr intensivstes.

Bert Sterns Bilder von Marilyn Monroe



Klicken Sie auf ein Bild, um in die Galerie zu gelangen (4 Bilder)

Nie kam ihr ein Fotograf näher, als Stern Monroe in diesem Hotelzimmer in Los Angeles, wo er sie für die "Vogue" fotografierte. "Ich kann sagen, dass ich einfach wahnsinnig in sie verliebt war", meinte Stern später – und man sieht es auf seinen Bildern. Drei Tage dauerte die Fotosession – und es wurde, so wird berichtet, eine Kiste 53er Dom Perignon dabei getrunken.

"Ich bin noch heute beeindruckt, wie schön und aufregend die Welt durch eine Kamera aussehen kann", dieser Satz Sterns trifft in besonderem Maße auf seine Fotos von Marilyn Monroe zu, von denen viele aber gar nicht für die Öffentlichkeit bestimmt waren. Monroe hatte eine ganze Reihe der Bilder zensiert, was Stern nicht davon abhielt, diese Fotografien nach ihrem Tod dennoch zu veröffentlichen.

i Information



**Norman Mailer/Bert Stern
"Marilyn Monroe"**

276 Seiten, € 49,99
ISBN 978-3836539432
Taschen Verlag
Juli 2012

Diese Bilder sind heute Legende, genauso wie der 1973 erstmals veröffentlichte Text des 2007 verstorbenen amerikanischen Schriftstellers Norman Mailer, der sich dem Leben Monroes auf einfühlsame Weise nähert – eine Frau beschreibend, deren Außenbild und Innenwelt auf eine groteske Art auseinander klaffte. Das Maß an Verzweiflung, die Tragik, die Monroes kurzes Leben umwölkt, die Komplexität ihres Wesens – all das hat Mailer zu Papier gebracht.

Der jetzt erschienene Band kommt zum richtigen Zeitpunkt: Am 5. August 1962 starb Monroe im Alter von 36 Jahren – vor 50 Jahren. Bis heute ist die Schauspielerinnen und Sängerin nicht

vergessen: eine Ikone der Popkultur, deren Spur sich in den Jahrzehnten kaum verlaufen hat.

Es sind vor allem die Bilder – wie jene von Bert Stern – die Monroe unvergesslich gemacht haben. In ihnen scheint, sehr tief, das Rätsel Monroes vergraben, das Rätsel einer Frau und Kunstfigur, das Rätsel des Sexsymbols, dem auch Norman Mailer auf der Spur ist. Bis heute ist Mailers Text einer der schönsten, der jemals über Marilyn Monroe gedruckt wurde – und so ist dieses Buch beides: ein phantastisches Fotobuch und eine berührende Biographie. Vor allem eine Hommage an eine Frau, deren Rätsel wir auch 50 Jahre nach ihrem Tod noch immer nicht gelöst haben.

Vorgestellt von Marc Peschke